

# Öeffentlicher Anzeiger.

(Beilage zum Amtsblatt der Königl. Regierung zu Danzig Nr. 35.)

Nr. 35.

Ausgegeben Danzig, den 2. September.

1899.

## Steckbriefe.

**3516** Gegen den Zigeuner Robert Rudolph auch Urban aus Oberschlesien, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Mordes verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichts-Gefängniß abzuliefern. 2 D J 1285/99. Der Mord ist begangen in der Nacht vom 26. zum 27. Juli d. J. bei Neuthal (Pinne) an dem Zigeuner Anton Herrmann.

### Beschreibung:

Familiennamen Rudolph auch Urban, Vornamen Robert, Geburtsort angeblich Preiskwitz, Kreis Gleiwitz, ohne Aufenthaltsort Religion katholisch, Alter ca. 22 Jahre, Größe ca. 1,65 m, Haare schwarz und kraus, Stirn niedrig, Augenbrauen schwarz, Augen schwarz, Nase gebogen, Mund klein, schwarzen Schnurrbart, Zähne vollzählig, Kinn spitz, Gesichtsbildung länglich, Gesichtsfarbe braun, Gestalt schlank, Sprache polnisch, wendisch und gebrochen deutsch.

Besondere Kennzeichen: auf dem rechten Arm mehrere Zahnen eintätowirt.

Bekleidet war derselbe bei seiner Flucht mit schwarzer Tuchhose und Weste, buntgestreiftem Hemde und Ledergamaschen.

Rosen, den 25. August 1899.

Der Erste Staatsanwalt.

**3517** Gegen den Kellner Carl Becker aus Königsberg, geboren den 5. Juni 1862 in Stralsund, zuletzt Friedmannstr. 5. wohnhaft, welcher flüchtig ist und sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Beleidigung und Körperverletzung verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften, in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern und schleunigst hierher zu den Akten 14 D. 429/99 Nachricht zu geben.

Königsberg Pr., den 14. August 1899.

Königliches Amtsgericht. Abth. 14.

**3518** Gegen den Schmiedegesellen Reinhold Felske aus Cholewitz Kreis Briesen, jetzt unbekanntes Aufenthaltsort, geboren am 2. Oktober 1881 in Königl. Neuborf, Kreis Briesen, welcher sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichts-Gefängniß abzuliefern. 2 J. 441/99.

Thorn, den 19. August 1899.

Königliche Staats-Anwaltschaft.

**3519** Gegen die unverehelichte Johanna König aus Elbing, geboren am 7. September 1876 zu Elbing,

welche flüchtig ist, oder sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Unterschlagung verhängt.

Es wird ersucht, dieselbe zu verhaften und in das nächste Gerichts-Gefängniß abzuliefern, sowie Nachricht zu den hiesigen Akten 4 J 744/99 zu geben.

Beschreibung: Alter 22 Jahre, Größe 1 m 60 cm, Statur schlank, Haare dunkelblond, Augen blau, Nase spitz, Zähne zum Theil abgestockt, rothe Pickel im Gesicht.

Kleidung: schwarzes oder graues Kleid mit weißem Lak, graues Jacket und weißer Strohhut mit weißen seidenen Bändern oder ein auffallend hoher spitzer Strohhut.

Besondere Kennzeichen: Gesichtsausdruck frech. Elbing, den 19. August 1899.

Der Königliche Erste Staatsanwalt.

**3520** Gegen den Fleischergefallen Johann Dettlaff, geboren am 27. Dezember 1848 in Puzig, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Bettelns verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gefängniß abzuliefern, auch von seiner Festnahme zu den hiesigen Akten C 24/99 Nachricht zu geben.

Roppot, den 19. August 1899.

Königliches Amtsgericht.

**3521** Gegen die Aufwärterin Anna Winski in Osterode am 6. August 1881 daselbst geboren, welche sich verborgen hält, soll eine durch Urtheil des Königl. Amtsgerichts zu Osterode Ostpr. vom 27. Juni 1899 erkannte Gefängnißstrafe von drei Tagen vollstreckt werden.

Es wird ersucht, dieselbe zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern. D 173/99.

Osterode Ostpr., den 15. August 1899.

Königliches Amtsgericht Abth. 1.

**3522** Gegen den Buchhalter Walter Dieball aus Straßburg a. R., geboren am 10. August 1872 zu Danzig, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Unterschlagung verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichts-Gefängniß abzuliefern. II J. 608/99.

Beschreibung: Alter 27 Jahre, Größe 1,75 m, Statur schlank, Haare dunkel, Spitzbart und Schnurrbart, Augenbrauen dunkel, Nase spitz, Zähne vorn beschädigt, Kinn länglich, Gesicht länglich, Gesichtsfarbe gesund, Sprache deutsch.

Besondere Kennzeichen: trägt Brille und sieht jüdisch aus.

Prenzlau, den 19. August 1899.

Königliche Staatsanwaltschaft.

**3523** Gegen den am 29. Juli 1873 in Rothfließ, Kreis Rößel, geborenen Schneidergesellen Eduard Schulz, zuletzt in Dt. Eylau aufhaltend, welcher sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften, in das nächste Gerichts-Gefängniß abzuliefern und zu den diesseitigen Acten 2 J 460/99 Nachricht zu geben.

Schulz wird auch in den diesseitigen Acten 5 J 839/98 steckbrieflich verfolgt.

Elbing, den 24. August 1899.

Der Erste Staatsanwalt.

**3524** Gegen:

1. den Wehrmann Johann Michael Weiß aus Gr. Borroschau,
2. den Reservisten Gustav Adolf Marx aus Dirschau,
3. den Reservisten Ernst Carl August Stieber aus Pelplin,
4. den Wehrmann Felix Bathe aus Gr. Malsau,
5. den Ersatzreservisten Friedrich Banselow aus Gardschau,
6. den Ersatzreservisten Albert Witanski aus Zeisgendorf,
7. den Ersatzreservisten Johann Pleß aus Lunau,
8. den Ersatzreservisten Paul Ernst Alfred Arndt aus Dirschau,
9. den Ersatzreservisten Max Georg Reinhold Lowski aus Dirschau,
10. den Ersatzreservisten Joseph Jacob Schimmerkowski aus Dalwin,
11. den Reservisten Franz Czapski aus Brust,

welche sich verborgen halten, soll eine durch Urtheil des königlichen Schöffengerichts zu Dirschau vom 13. Juli 1899 erkannte Geldstrafe von je 60 Mark, im Nichtbeitreibungsfalle eine Haftstrafe von je 20 Tagen vollstreckt werden.

Es wird ersucht, dieselben, falls sie die Zahlung der Geldstrafe nicht nachweisen können, zu verhaften und in das für den Ergreifungsort zuständige Gerichtsgefängniß abzuliefern, sowie zu den diesseitigen Acten 1 E 50/99 Nachricht zu geben.

Dirschau, den 18. August 1899.

Königliches Amtsgericht.

**3525** Gegen den Fleischergesellen Friedrich Adolf Augat aus Elbing, geboren am 7. December 1872 in Uspiaunen Kr. Piltkallen, evangelisch, welcher sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Vergehens bezw. Uebertretung gegen §§ 12, 14, 15 des Nahrungsmittelgesetzes vom 14. Mai 1879 und §§ 1, 3, 9 des Ortsstatuts betr. Schlachthauszwang, sowie §§ 47, 73 St.-G.-B. verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in

das nächste Gerichts-Gefängniß abzuliefern und uns zu den diesseitigen Acten Nachricht zu geben.

Elbing, den 15. August 1899.

Königliches Amtsgericht.

**3526** Der Zigeuner Josef Wajersti aus Barpagen Kreis Stuhm, wegen versuchten Mordes in Untersuchungshaft, ist auf dem Transport von Bongrowitz nach dem hiesigen Gerichtsgefängniß aus dem Eisenbahnabtheile in der Nähe von Winiary bei Gnesen entsprungen.

Es wird ersucht, denselben festzunehmen und in das nächste Gerichts-Gefängniß abzuliefern, sowie zu den hiesigen Acten J b 844/99 Nr. III 3995 sofort Mittheilung zu machen.

Beschreibung: Alter 30 Jahre, Größe 1 m, 64,5 cm, Statur schlank, Haare schwarz und kraus, Augen braun, kurzen schwarzen Vollbart, Gesicht länglich, Gesichtsfarbe bräunlich, Sprache deutsch, wendisch und etwas polnisch.

Besondere Kennzeichen: auf dem rechten Arm einen blauen Anker eintätowirt, über dem rechten Auge eine alte Narbe.

Kleidung: graues Stoffjaquet, braune Stoffhosen, grau und schwarzgestreifte Stoffweste, 1 blau punkirtes Hafstuch, 1 schwarzer Filzhut, 1 weißes Lederkoppel, 1 weiß wollenes Hemde, 1 Paar weiße Unterhosen, 1 Paar Gamaschen, 1 graues Tuch mit braunem Rand, ein weißes Hemd.

Gnesen, den 26. August 1899.

Der Untersuchungsrichter bei dem königlichen Landgerichte.

**3527** Gegen den Handlungsgehilfen auch Schlosser Hugo Großsteinbeck aus Velbert, Kreis Mettmann, zuletzt aufhaltend in Stettin, geboren am 5. September 1866, welcher sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Betruges verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichts-Gefängniß abzuliefern, sowie zu den hiesigen Acten J. II Nr. 1182/99 sofort Mittheilung zu machen.

Beschreibung: Alter 32 Jahre, Größe 1 m, 55 cm, Statur schlank, Haare dunkelblond, etwas kraus, blonder Vollbart, Gesicht länglich, Gesichtsfarbe blaß, Sprache rheinländischer Dialekt.

Kleidung: grau feingestreifte Jacketanzug, schwarzer steifer Hut, Halbschuhe.

Stettin, den 25. August 1899.

Der königliche Erste Staatsanwalt.

**3528** Der Schmiedegessele Carl Julius Reschte aus Holm, geboren am 30. Juli 1875 zu Schidlich bei Danzig, evangelisch, ist am 20. August 1899, Abends 9 Uhr, während er im Gerichtsgefängniß zu Flatow, eine einjährige Gefängnißstrafe verbüßte, von der Arbeitsstation Lanke entwichen.

Es wird ersucht, denselben festzunehmen, in das nächste Gerichtsgefängniß einzuliefern und zu den Strafacten wider Reschte II M I 2/99 hierher Nachricht zu geben.

Beschreibung: Alter 24 Jahre, Größe 1,68 m, Statur mittel, Haare dunkelblond, Stirn niedrig, blonder Schnurbart und Fliege, Augenbrauen blond, Augen blau, Zähne gesund, Kinn rund, Gesicht rund, Gesichtsfarbe gesund, Sprache deutsch.

Kleidung: Gefängniskleider, die vielleicht bereits mit andern vertauscht sind.

Besondere Kennzeichen: Brust, beide Unterarme und rechte Hand tätovirt.

Danzig, den 26. August 1899.

Der Erste Staatsanwalt.

**3529** Gegen das Dienstmädchen Johanna Grün aus Graudenz, geboren am 30. Mai 1873 zu Elbing, welche flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls im Rückfalle verhängt.

Es wird ersucht, dieselbe zu verhaften und in das nächste Gerichts-Gefängnis abzuliefern. I B. 371/99.

Graudenz, den 28. August 1899.

Königliche Staatsanwaltschaft.

**3530** Gegen den am 7. Februar 1844 zu Pomehrendorf, Kreis Elbing geborenen Kuhhirt Fritz Kößler, zuletzt in Gr. Montau, jetzt unbekanntem Aufenthalts welcher sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen gefährlicher Körperverletzung und Bedrohung verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften in das nächste Gerichts-Gefängnis abzuliefern, und zu den diesseitigen Acten 5 F 656/99 Nachricht zu geben.

Elbing, den 26. August 1899.

Der Erste Staatsanwalt.

#### Steckbrief-Erneuerungen.

**3531** Der hinter dem Einwohner Franz Lugowski früher in Gr. Bialachowo Kreis Pr. Stargard, unter dem 5. Januar 1899 erlassene, in Nr. 2 für 1899 dieses Blattes aufgenommene Steckbrief wird erneuert.

Pr. Stargard, den 19. August 1899.

Königliches Amtsgericht.

**3532** Der am 4. Juli 1896 hinter dem Bäckergehilfen Hugo Janczykowski erlassene, in Nr. 29 dieses Blattes vom 18. Juli 1896 aufgenommene Steckbrief wird erneuert.

Pużig, den 19. August 1899.

Königliches Amtsgericht 1.

**3533** Der unter dem 1. April 1882 hinter den Bauersohn Otto Ernst Haehnel aus Neuendorf erlassene Steckbrief wird hiermit wiederholt erneuert.

Stolp, den 17. August 1899.

Königliche Staatsanwaltschaft.

**3534** Der hinter das Dienstmädchen Ludowika Schulz in Johannisdorf, unter dem 14. Oktober 1891 erlassene, in Nr. 43 für 1891 dieses Blattes aufgenommene Steckbrief wird erneuert.

Graudenz, den 23. August 1899.

Der Erste Staatsanwalt.

**3535** Der hinter dem Kaufmann Bernhard Goldmann, von dem Untersuchungsrichter des königlichen Landgerichts hierselbst, unter dem 13. September 1894

erlassene, in Nr. 23 für 1895 dieses Blattes aufgenommene Steckbrief wird erneuert.

Graudenz, den 24. August 1899.

Der Erste Staatsanwalt.

**3536** Der hinter den Wehrpflichtigen August Krest aus Bohanow, unter dem 19. August 1895 erlassene, in Nr. 35 dieses Blattes aufgenommene Steckbrief wird erneuert.

Danzig, den 24. August 1899.

Der Erste Staatsanwalt.

**3537** Der hinter den Wehrpflichtigen Josef Michael Cybull aus Bösendorf, unter dem 19. August 1895 erlassene, in Nr. 35 dieses Blattes aufgenommene Steckbrief wird erneuert.

Danzig, den 24. August 1899.

Der Erste Staatsanwalt.

**3538** Der hinter dem Wehrpflichtigen Adolf Josef Byczkowski aus Carthaus und 102 Genossen, unter dem 22. August 1896 erlassene, in Nr. 36 dieses Blattes aufgenommene Steckbrief wird mit Ausnahme des zu Nr. 28 aufgeführten Johann Wozzalla erneuert.

Danzig, den 24. August 1899.

Der Erste Staatsanwalt.

**3539** Der gegen den Arbeiter Josef Krazinski und den Arbeiter Wilhelm Huwaldt, in Nr. 41 pro 1894, unter Nr. 4134 bezw. 4135 unter dem 29. September 1894 erlassene Steckbrief wird erneuert.

Neuenburg, den 18. August 1899.

Königliches Amtsgericht.

**3540** Der hinter den Arbeiter Lorenz Suptelni, unter dem 17. Januar 1895 erlassene, in Nr. 4 dieses Blattes aufgenommene Steckbrief wird erneuert.

Elbing, den 24. August 1899.

Der Erste Staatsanwalt.

**3541** Der gegen den Schriftfeger Paul Kenfand unter dem 17. Juli 1897 erlassene Steckbrief wird hierdurch nochmals erneuert.

Stolp, den 22. August 1899.

Königliches Amtsgericht.

**3542** Der gegen den Formerlehrer Alfons Edmund Lengowski unter dem 26. Oktober 1898 erlassene Steckbrief wird hierdurch erneuert.

Stolp, den 22. August 1899.

Königliches Amtsgericht.

#### Steckbrief-Erledigungen.

**3543** Der hinter den Schiffgehilfen Otto Kahn erlassene, in Nr. 12 für 1899 unter 1164 dieses Blattes aufgenommene Steckbrief ist erledigt.

Bromberg, den 23. August 1899.

Königliche Staatsanwaltschaft.

**3544** Der hinter den Knecht Josef Taube, unterm 6. Juni 1899 erlassene und in Stück 24 unter Nr. 2451 dieses Blattes aufgenommene Steckbrief ist erledigt.

Marienburg, den 19. August 1899.

Königliches Amtsgericht.

**3545** Der hinter dem früheren Wagenführer Friedrich Knitter, früher in Danzig, unter dem 25. Juli 1899

erlassene, in Nr. 31 dieses Blattes aufgenommene Steckbrief ist erledigt.

Danzig, den 22. August 1899.

Königliches Amtsgericht 12.

**3546** Der hinter der unverheirateten Marie Elisabeth Dreher aus Elbing, unterm 13. August erlassene, in Stück 35 unter Nr. 3846 dieses Blattes aufgenommene Steckbrief ist erledigt.

Elbing, den 19. August 1899.

Königliches Amtsgericht.

**3547** Der am 17. Dezember 1898 erlassene Steckbrief hinter den Tischlergesellen Johann Stodda aus Mitleuz (Nr. 53 des Anzeigers von 1898 Ziffer 6160) ist erledigt.

Zoppot, den 22. August 1899.

Königliches Amtsgericht.

**3548** Der hinter dem Sattlergesellen Berthold Koeß (oder Keth) aus Scherlanke Kreis Neutomischel, unter dem 19. October 1898 in Stück 44 Nr. 4888 dieses Blattes erlassene Steckbrief ist erledigt.

Elbing, den 10. August 1899.

Königliches Amtsgericht.

**3549** Der hinter dem Commis Richard Kröhnert, geboren zu Tilsit am 23. August 1867, unter dem 9. August 1899 erlassene in dieses Blatt aufgenommene Steckbrief ist erledigt.

Danzig, den 24. August 1899.

Königliches Amtsgericht 12.

**3550** Der hinter dem Reisenden Christian Domanski, geboren am 3. März 1861 in Niesenburg, unter dem 3. März 1899 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Thorn, den 24. August 1899.

Der königliche Staatsanwalt.

**3551** Der hinter den Arbeiter Hermann Grell, unter dem 26. October 1897 erlassene, in Nr. 45 dieses Blattes aufgenommene Steckbrief ist erledigt.

Elbing, den 26. August 1899.

Der Erste Staatsanwalt.

### Zwangsversteigerung.

**3552** Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuche von Niechutshin Band I Blatt 18 auf den Namen des Josef Grubba, welcher mit der Marianna geb. Bieliak verheirathet ist, eingetragene, im Gemeindebezirk Niechutshin belegene Grundstück am **3. November 1899**, Vormittags 9 $\frac{1}{2}$  Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht, an Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 21, versteigert werden.

Das Grundstück ist mit 31,33 Thlr. Reinertrag und einer Fläche von 28,24,50 Hektar zur Grundsteuer, mit 75 Mk. Nutzungswerth zur Gebäudesteuer veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts, etwaige Abschätzungen und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei, Zimmer Nr. 19, eingesehen werden.

Alle Realberechtigten werden aufgefordert, die nicht von selbst auf den Ersteher übergehenden Ansprüche, deren Vorhandensein oder Betrag aus dem

Grundbuche zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks nicht hervorging, insbesondere derartige Forderungen von Kapital, Zinsen, wiederkehrenden Gebungen oder Kosten, spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, falls der betreibende Gläubiger widerspricht, dem Gerichte glaubhaft zu machen, widrigenfalls dieselben bei Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt werden und bei Vertheilung des Kaufgeldes gegen die berücksichtigten Ansprüche im Range zurücktreten.

Diejenigen, welche das Eigenthum des Grundstücks beanspruchen, werden aufgefordert, vor Schluß des Versteigerungstermins die Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls nach erfolgtem Zuschlag das Kaufgeld in Bezug auf den Anspruch an die Stelle des Grundstücks tritt.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird am 4. November 1899, Mittags 12 Uhr, an Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 21, verkündet werden.

Carthaus, den 23. August 1899.

Königliches Amtsgericht.

**3553** Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuche von Michaelschütte Band III Blatt 25 auf den Namen der Amalie Loffin in Ehe und Gütergemeinschaft mit Ferdinand Loffin eingetragene, Grundstück am **20. October 1899**, Vormittags 9 Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht an Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 21, versteigert werden.

Das Grundstück ist mit 0,77 Thlr. Reinertrag und einer Fläche von 0,44,42 Hektar zur Grundsteuer, mit 18 Mk. Nutzungswerth zur Gebäudesteuer veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts, etwaige Abschätzungen und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei, Zimmer Nr. 19, eingesehen werden.

Alle Realberechtigten werden aufgefordert, die nicht von selbst auf den Ersteher übergehenden Ansprüche, deren Vorhandensein oder Betrag aus dem Grundbuche zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks nicht hervorging, insbesondere derartige Forderungen von Kapital, Zinsen, wiederkehrenden Gebungen oder Kosten, spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, falls der betreibende Gläubiger widerspricht, dem Gerichte glaubhaft zu machen, widrigenfalls dieselben bei Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt werden und bei Vertheilung des Kaufgeldes gegen die berücksichtigten Ansprüche im Range zurücktreten.

Diejenigen, welche das Eigenthum des Grundstücks beanspruchen, werden aufgefordert, vor Schluß des Versteigerungstermins die Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls nach erfolgtem Zuschlag das Kaufgeld in Bezug auf den Anspruch an die Stelle des Grundstücks tritt.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird am 20. October 1899, Mittags 12 $\frac{1}{2}$  Uhr, an Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 21, verkündet werden.

Carthaus, den 21. August 1899.

Königliches Amtsgericht.

**3554** Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuche von Polchau Band 34 I Blatt 4 auf den Namen des Gutsbesizers Adolf Rothstein, zuletzt in Polchau, jetzt unbekanntem Aufenthalts, eingetragene, in den Gemeindebezirken Polchau und Schmollin belegene Grundstück am **25. October 1899**, Vormittags 10 Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht, an Gerichtsstelle versteigert werden.

Das Grundstück ist mit 115,51 Tlhr. Reinertrag und einer Fläche von 57 Hektar 75 ar 46 qm zur Grundsteuer, mit 432 Mk. Nutzungswerth zur Gebäudesteuer veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts, etwaige Abschätzungen und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei eingesehen werden.

Alle Realberechtigten werden aufgefordert, die nicht von selbst auf den Ersieger übergehenden Ansprüche, deren Vorhandensein oder Betrag aus dem Grundbuche zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks nicht hervorging, insbesondere derartige Forderungen von Kapital, Zinsen, wiederkehrenden Hebungen oder Kosten, spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, falls der betreibende Gläubiger widerspricht, dem Gerichte glaubhaft zu machen, widrigenfalls dieselben bei Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt werden und bei Vertheilung des Kaufgeldes gegen die berücksichtigten Ansprüche im Range zurücktreten.

Diejenigen, welche das Eigenthum des Grundstücks beanspruchen, werden aufgefordert, vor Schluß des Versteigerungstermins die Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls nach erfolgtem Zuschlag das Kaufgeld in Bezug auf den Anspruch an die Stelle des Grundstücks tritt.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird am 25. October 1899, Nachmittags 12 $\frac{1}{2}$  Uhr, an Gerichtsstelle, verkündet werden.

Der auf den 23. September 1899 h 10 anberaumte Versteigerungstermin und der auf den 25. September 1899 h 12 anberaumte Verkündungstermin sind aufgehoben.

Puzig, den 23. August 1899.

Königliches Amtsgericht 2.

**3555** Der auf den 11. October d. J. anberaumte Termin zur Zwangsversteigerung des dem Rentengutsbesitzer Grunau gehörigen Grundstücks Klein Montau Blatt 90 ist aufgehoben.

Marienburg, den 18. August 1899.

Königliches Amtsgericht.

**3556** Das Verfahren der Zwangsversteigerung des

im Grundbuche von Strippau Blatt 26 auf den Namen des Fischermeisters Julius Blödwich eingetragenen Grundstücks wird aufgehoben, da der betreibende Gläubiger den Antrag auf Zwangsversteigerung zurückgenommen hat.

Der Versteigerungstermin am 6. September findet nicht statt.

Berent, den 26. August 1899.

Königliches Amtsgericht.

### **Ediktal-Citationen und Aufgebote.**

**3557** Der Wehrpflichtige Bonifacius Felix Wenantius Stefanski, zuletzt in Pelpin, geboren den 13. Mai 1876 in Bromberg wird beschuldigt, als Wehrpflichtiger in der Absicht, sich dem Eintritte in den Dienst des stehenden Heeres oder der Flotte zu entziehen, ohne Erlaubniß das Bundesgebiet verlassen, oder nach erreichtem militärpflichtigen Alter sich außerhalb des Bundesgebietes aufgehalten zu haben. Vergehen gegen § 140 Abs. 1 Nr. 1 Str.-G.-B.

Derselbe wird auf den **30. October 1899**, Vormittags 9 Uhr, vor die Strafkammer bei dem Königlichen Amtsgerichte zu Pr. Stargard zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben wird derselbe auf Grund der nach § 472 der Strafprozessordnung von dem Herrn Civilvorsitzenden zu Bromberg über die der Anklage zu Grunde liegenden Thatfachen ausgestellten Erklärung verurtheilt werden IV M 2 35/99.

Danzig, den 25. August 1899.

Der Erste Staatsanwalt.

**3558** Vertreten durch den Rechtsanwalt Krost in Schoened Westpr., haben beantragt:

- I. Der Besitzer Johann Schallhorn in Rohrteich das Aufgebot des verloren gegangenen Hypothekenbriefs vom 17. April 1877 über die in dem Grundbuche seines Grundstücks Rohrteich Blatt 2 in Abth. III unter Nr. 3 von dem dortselbst aus der Schulburtunde vom 12. Dezember 1876 vermerkten zu 6% verzinslichen Darlehn von 1500 Mark abgezweigte und nebst den Zinsen auf den Einwohner August Doehring in Demlin umgeschriebene Theilpost von 153 Mk. 50 Pf.
- II. Die Besizerwittwe Caroline Temp geborne Pakzi in Wiesenthal, das Aufgebot des verloren gegangenen Hypothekenbriefs vom 4. März 1839 über das in dem Grundbuche ihres Grundstücks Wiesenthal Blatt 1 in Abthl. III unter Nr. 1 für die 3 Geschwister Kindel, Eleonore Carl Gottlieb und Johann, ex decreto vom 4. März 1839 eingetragene, zu 5% verzinsliche väterliche und schweizerliche Erbtheil von 127 Tlhr. 28 Sgr. 1 Pf.
- III. Der Mühlenbesitzer Carl Krueger in Kullasmühle das Aufgebot:

1. Der auf seinem Grundstück Schoened Blatt 587 in Abth. III unter Nr. 3 zu b vermerkten Protestation pro conservando jure et loco wegen

- 11 Thaler 4 Sgr. 9 $\frac{1}{4}$  Pf. verzinlich zu 5%, für Bernhard Gottfried Graudenz, aus dem Erbtheilungs-Rezeffe vom 21. August 1833 10. März 1834 in der Kiemer Georg Graudenz'schen Vormundschafts-sache, behufs Löschung der Post, die angeblich getilgt ist.
2. der dortselbst zu c für Henriette Amalie Graudenz vermerkten Protestation pro conservando jure et loco wegen einer gleichen zu 5% verzinlichen Post von 11 Thlr. 4 Sgr. 9 $\frac{1}{4}$  Pf., wegen Quittungsleistung, — und schließlich
3. des über diese beiden Posten zu 1 und 2 und die dortselbst zu a für Amalie Auguste Graudenz eingetragenen, zu 5% verzinlichen 11 Thlr. 4 Sgr. 9 $\frac{1}{4}$  Pf. gebildeten, verloren gegangenen Hypothekenscheins vom 2. Juli 1842.
- Es werden daher:
- zu I, II und III 3 die Inhaber der vorgenannten Urkunden,
- zu III 1 die Rechtsnachfolger des genannten Hypothekengläubigers und
- zu III 2 die unbekanntenen Inhaber der Post aufgefordert, spätestens in dem auf den **20. Dezember 1899**, 12 Uhr Mittags, vor dem unterzeichneten Gericht anberaumten Aufgebots-termin,
- zu I II und III 3 ihre Rechte anzumelden und die Urkunden wegen Löschung der Posten vorzulegen, widrigenfalls die Kraftlosklärung der Urkunden erfolgen wird,
- zu III 1 ihre Ansprüche und Rechte auf die Post anzumelden, widrigenfalls sie mit denselben ausgeschlossen und die Post im Grundbuche wird gelöscht werden,
- zu III 2 dem Antragsteller gegen Empfang der Zahlung Quittung oder Löschungsbevolligung zu ertheilen, oder sich zu melden und ihr Verfügungsrecht über die Post nachzuweisen, widrigenfalls der Grundstückseigentümer zur Hinterlegung des Kapitals und der Zinsen wird verstatet und ihm die zur Löschung der Post erforderliche Bescheinigung wird ertheilt werden.
- Schoeneck Westpr., den 18. August 1899.  
Königliches Amtsgericht.
- 3559** Die nachbenannten Personen:
1. Der Josef Maciejewski, zuletzt in Occipel aufhaltfam, geboren am 19. März 1877 zu Lubichow,
  2. der Wladislaus Szamowski, zuletzt in Klonowken aufhaltfam, geboren am 30. März 1876 zu Klonowken,
  3. der Johann Moczynski, zuletzt in Rippinken aufhaltfam, geboren am 29. Juni 1877 zu Rippinken,
  4. der Ludwig Czarkowski, zuletzt in Mirotten, aufhaltfam, geboren am 27. August 1877 zu Mirotten,
  5. der Leo Lubischewski, zuletzt in Kiewalde aufhaltfam, geboren am 7. April 1877 zu Kiewalde,
  6. der Bolislaus Julius Balkowski, zuletzt in Kiewalde aufhaltfam, geboren am 25. Oktober 1877, zu Kiewalde,
  7. der Johann Plegier, zuletzt in Pr. Stargard aufhaltfam, geboren am 18. Dezember 1877 zu Sunmin,
  8. der Franz Xaver Schulz, zuletzt in Pr. Stargard aufhaltfam, geboren am 3. Januar 1877 zu Pr. Stargard,
  9. der Josef Selinski, zuletzt in Kl. Bialachowo aufhaltfam, geboren am 4. Dezember 1878 zu Kl. Bialachowo,
  10. der Friedrich August Kerlin, zuletzt in Bietowo aufhaltfam, geboren am 3. Januar 1878 zu Bietowo,
  11. der Ignaz Siamion, zuletzt in Bitonia aufhaltfam, geboren am 27. Juli 1878 zu Bitonia,
  12. der Josef Dombrowski, zuletzt in Bobau aufhaltfam, geboren am 7. August 1878 zu Bobau.
  13. der Johann Schliesewski, zuletzt in Bobau aufhaltfam, geboren am 22. Juni 1878 zu Bobau,
  14. der Sarnowski, zuletzt in Bobau aufhaltfam, geboren am 8. November 1878 zu Bobau.
  15. der Johann Bemkowski, zuletzt in Borken aufhaltfam, geboren am 6. Mai 1878 zu Borken,
  16. der Michael Droft, zuletzt in Borken aufhaltfam, geboren am 26. September 1878 zu Borken,
  17. der Johann Igla, zuletzt in Bresnow aufhaltfam, geboren am 10. September 1878 zu Bresnow,
  18. der Franz Kellas, zuletzt in Bresnow aufhaltfam, geboren am 1. Dezember 1878 zu Bresnow,
  19. der Anton Kuna, zuletzt in Bresnow aufhaltfam, geboren am 28. September 1878 zu Bresnow,
  20. der Lipinski, zuletzt in Bresnow aufhaltfam, geboren am 23. Oktober 1878 zu Bresnow,
  21. der Franz Romanowski, zuletzt in Bresnow aufhaltfam, geboren am 3. Juli 1878 zu Bresnow,
  22. der Franz Winkelmann, zuletzt in Bresnow aufhaltfam, geboren am 9. Dezember 1878 zu Bresnow,
  23. der Johann Wisocki, zuletzt in Bresnow aufhaltfam, geboren am 25. Oktober 1878 zu Bresnow,
  24. der Anton Droft, zuletzt in Bordingchow aufhaltfam, geboren am 8. September 1878 zu Bubbo.
  25. der August Albert Radtke, zuletzt in Tschlau aufhaltfam, geboren am 22. Januar 1878 zu Tschlau,
  26. der Johann Karl Boehnke, zuletzt in Conradstein aufhaltfam, geboren am 3. Mai 1878 zu Conradstein,
  27. der Franz Dffowski, zuletzt in Dombrowken aufhaltfam, geboren am 30. Januar 1878 zu Dombrowken,
  28. der Paul Wilhelm Blaurod, zuletzt in Dreidorf aufhaltfam, geboren am 13. April 1878 zu Dreidorf,
  29. der Georg Eduard Stege, zuletzt in Dreidorf

- aufhaltfam, geboren am 2. Dezember 1878 zu Dreidorf,
30. der Gustav Leopold Wiese, zuletzt in Dreidorf aufhaltfam, geboren am 28. November 1878 zu Dreidorf,
31. der Marian Joseph Stalski, zuletzt in Gentomie aufhaltfam, geboren am 9. November 1878 zu Gentomie,
32. der Albert Zulkowski, zuletzt in Paulshof aufhaltfam, geboren am 6. Oktober 1878 zu Paulshof,
33. der Johann Friedrich Runge, zuletzt in Magshausen aufhaltfam, geboren am 6. Juni 1878 zu Magshausen,
34. der Reinhold Kaser, zuletzt in Hütte aufhaltfam, geboren am 17. März 1878 zu Hütte,
35. der Knecht Johann Jasnoch, zuletzt in Gr. Jablau aufhaltfam, geboren am 24. November 1878 zu Gr. Jablau,
36. der Johann Schwarz, zuletzt in Kaltspring aufhaltfam, geboren am 14. Dezember 1878 zu Kaltspring,
37. der Arbeiter Bernhard Arim, zuletzt in Kotoschken aufhaltfam, geboren am 15. Mai 1878 zu Kotoschken,
38. der Johann Grabau, zuletzt in Dlugie aufhaltfam, geboren am 15. Mai 1878 zu Dlugie.
39. der Franz Talska, zuletzt in Klanin aufhaltfam, geboren am 4. August 1878 zu Klanin.
40. der Clemens Hochmuth, zuletzt in Klonowken aufhaltfam, geboren am 24. Dezember 1878 zu Klonowken,
41. der Alexander Lewandowski, zuletzt in Klonowken aufhaltfam, geboren am 17. November 1878 zu Klonowken,
42. der Michael Lowicki, zuletzt in Klonowken aufhaltfam, geboren am 25. Dezember 1878 zu Klonowken,
43. der Stanislaus Bartholomäus Urawski, zuletzt in Klonowken aufhaltfam, geboren am 24. August 1878 zu Klonowken,
44. der Rudolf Adolf Paul Dreher, zuletzt in Kollenz aufhaltfam, geboren am 12. Februar 1878 zu Kollenz,
45. der Anton Drozinski, zuletzt in Pr. Stargard aufhaltfam, geboren am 13. April 1878 zu Kulitz,
46. der Michael Sisk, zuletzt in Kulitz aufhaltfam, geboren am 13. Juli 1878 zu Kulitz,
47. der Herrmann Tefmer, zuletzt in Labuhnen aufhaltfam, geboren am 26. April 1878 zu Labuhnen,
48. der August Glanert, zuletzt in Lubicki aufhaltfam, geboren am 15. Mai 1878 zu Lubicki,
49. der Josef Schemmüller, zuletzt in Lubicki aufhaltfam, geboren am 18. November 1878 zu Lubicki,
50. der Singlikus Dawitzki, zuletzt in Bordzichow aufhaltfam, geboren am 2. März 1878 zu Lubichow,
51. der Felix Wiszewski, zuletzt in Lubichow aufhaltfam, geboren am 19. November 1878 zu Lubichow,
52. der Johann Piotrkowski, zuletzt in Lubichow aufhaltfam, geboren am 3. August 1878 zu Lubichow,
53. der Franz Betlegewski, zuletzt in Miradau aufhaltfam, geboren am 17. Dezember 1878 zu Miradau,
54. der Johann Klin, zuletzt in Miradau aufhaltfam, geboren am 25. August 1878 zu Miradau,
55. der Bronislaus v. Prabucki, zuletzt in Neukirch aufhaltfam, geboren am 5. Februar 1878 zu Dorf Neukirch,
56. der Wladislaus Daniel, zuletzt in Neukirch aufhaltfam, geboren am 1. August 1878 zu Gut Neukirch,
57. der Norbert Jzidor Garszynski, zuletzt in Gut Neukirch aufhaltfam, geboren am 21. März 1878 zu Gut Neukirch,
58. der Johann Weiß, zuletzt in Gentomie aufhaltfam, geboren am 21. November 1878 zu Gut Neukirch,
59. der Adolf Heinrich Kaup, zuletzt in Neudorf aufhaltfam, geboren am 4. März 1878 zu Neudorf,
60. der Bernhard Nowakowski, zuletzt in Ossied aufhaltfam, geboren am 28. November 1878 zu Ossied,
61. der Franz Ceczora, zuletzt in Ossowo aufhaltfam, geboren am 12. Dezember 1878 zu Ossowo,
62. der Johann Schützmann, zuletzt in Lubichow aufhaltfam, geboren am 28. August 1878 zu Ossowo,
63. der Josef Buchalski, zuletzt in Dwidz aufhaltfam, geboren am 24. September 1878 zu Dwidz,
64. der Johann Georg Sawacki, zuletzt in Dwidz aufhaltfam, geboren am 25. Februar 1878 zu Dwidz,
65. der Bernhard Jaczinski, zuletzt in Bischnitz aufhaltfam, geboren am 7. November 1878 zu Bischnitz,
66. der Franz Domachowski, zuletzt in Rathsdorf aufhaltfam, geboren am 29. September 1878 zu Rathsdorf,
67. der Josef Pasda, zuletzt in Rathsdorf aufhaltfam, geboren am 11. Oktober 1878 zu Rathsdorf,
68. der Martin Zigowski, zuletzt in Rathsdorf aufhaltfam, geboren am 19. Juni 1878 zu Rathsdorf,
69. der Johann Schilla, zuletzt in Rosenschin aufhaltfam, geboren am 16. Juni 1878 zu Rosenschin,
70. der Franz Czulkowski, zuletzt in Kotoschin aufhaltfam, geboren am 16. Februar 1878 zu Kotoschin,
71. der Johann Krzion, zuletzt in Kotoschin aufhaltfam, geboren am 10. April 1878 zu Kotoschin,
72. der Ludwig Ferdinand Kunkel, zuletzt in Kotoschin aufhaltfam, geboren am 14. September 1878 zu Kotoschin,
73. der Paul Kornowski, zuletzt in Niewalde auf-

- haltfam, geboren am 30. August 1878 zu Kiewalbe,
74. der Franz Mielke, zuletzt in Kiewalbe aufhaltfam, geboren am 29. November 1878 zu Kiewalbe,
75. der Johann Witkowski, zuletzt in Romberg aufhaltfam, geboren am 20. Februar 1878 zu Romberg,
76. der Gustav Albert Petschke, zuletzt in Saaben aufhaltfam, geboren am 23. August 1878 zu Saaben,
77. der Josef Danielski, zuletzt in Schwarzwasser aufhaltfam, geboren am 18. Februar 1878 zu Schwarzwasser,
78. der Josef Dronzel, zuletzt in Schwarzwasser aufhaltfam, geboren am 24. März 1878 zu Schwarzwasser,
79. der Jacob Lange, zuletzt in Pinschin aufhaltfam, geboren am 24. Juli 1878 zu Gr. Semlin,
80. der Johann Lorbieski, zuletzt in Gut Gr. Semlin aufhaltfam, geboren am 11. Juli 1878 zu Gut Gr. Semlin,
81. der Bogislaus Brezinski, zuletzt in Spengawken aufhaltfam, geboren am 2. August 1878 zu Spengawken,
82. der August Kalischewski, zuletzt in Spengawken aufhaltfam, geboren am 25. September 1878 zu Spengawken,
83. der August Raminski, zuletzt in Spengawken aufhaltfam, geboren am 4. Dezember 1878 zu Spengawken,
84. der Emil Adolf Payer, zuletzt in Spengawken aufhaltfam, geboren am 4. Mai 1878 zu Spengawken,
85. der Josef Metulski, zuletzt in Summin aufhaltfam, geboren am 26. Mai 1878 zu Summin,
86. der Johann Schwedowski, zuletzt in Suzemin aufhaltfam, geboren am 12. Oktober 1878 zu Suzemin,
87. der Aloisius Vincent Glasa, zuletzt in Sturz aufhaltfam, geboren am 27. Januar 1878 zu Sturz,
88. der Josef Markus Maciejewski, zuletzt in Sturz aufhaltfam, geboren am 25. April 1878 zu Sturz,
89. der Jakob Kupfowski, zuletzt in Adl. Stargard aufhaltfam, geboren am 23. Juli 1878 zu Adl. Stargard,
90. der Alexander Heinrich Machlinski, zuletzt in Adl. Stargard aufhaltfam, geboren am 6. Juli 1878 zu Adl. Stargard,
91. der Franz Kegel, zuletzt in Adl. Stargard aufhaltfam, geboren am 17. Juni 1878 zu Adl. Stargard,
92. der Mathäus Bogeslaw Blecki, zuletzt in Pr. Stargard aufhaltfam, geboren am 20. September 1878 zu Pr. Stargard,
93. der Marzelli Theophil Cesarz, zuletzt in Pr. Stargard aufhaltfam, geboren am 26. April 1878 zu Pr. Stargard.
94. der Johann Stephan Nadolski, zuletzt in Pr. Stargard aufhaltfam, geboren am 6. Juni 1878 zu Pr. Stargard,
95. der Johann Stephan Richter, zuletzt in Pr. Stargard aufhaltfam, geboren am 26. Dezember 1878 zu Pr. Stargard,
96. der Theodor Sell, zuletzt in Pr. Stargard aufhaltfam, geboren am 21. Juli 1878 zu Pr. Stargard,
97. der Julius Johann Stierka, zuletzt in Pr. Stargard aufhaltfam, geboren am 11. Februar 1878 zu Pr. Stargard,
98. der Bolislaus Swałowski, zuletzt in Pr. Stargard aufhaltfam, geboren am 20. März 1878 zu Pr. Stargard,
99. der Paul Schwonke, zuletzt in Pr. Stargard aufhaltfam, geboren am 11. August 1878 zu Pr. Stargard,
100. der Julius Bonzed, zuletzt in Hoch-Stüblau aufhaltfam, geboren am 12. April 1878 zu Dorf Hoch-Stüblau,
101. der Franz Golunski, zuletzt in Hoch-Stüblau aufhaltfam, geboren am 12. Mai 1878 zu Dorf Hoch-Stüblau,
102. der Alexander Gubski, zuletzt in Hoch-Stüblau aufhaltfam, geboren am 12. Juli 1878 zu Dorf Hoch-Stüblau,
103. der Johann Woklaff Muchowski, zuletzt in Hoch-Stüblau aufhaltfam, geboren am 5. März 1878 zu Dorf Hoch-Stüblau,
104. der Vincent Plumbaum, zuletzt in Hoch-Stüblau aufhaltfam, geboren am 28. April 1878 zu Dorf Hoch-Stüblau,
105. der Fritz Edmund Palstad, zuletzt in Hoch-Stüblau aufhaltfam, geboren am 14. Oktober 1878 zu Hoch-Stüblau,
106. der Johann Stolpe, zuletzt in Hoch-Stüblau aufhaltfam, geboren am 27. Dezember 1878 zu Hoch-Stüblau,
107. der Franz Gufike, zuletzt in Gut Hoch-Stüblau aufhaltfam, geboren am 23. November 1878 zu Gut Hoch-Stüblau,
108. der Johann Klema, zuletzt in Wielbrandowo aufhaltfam, geboren am 9. Mai 1878 zu Wielbrandowo.
109. der Franz Ohma, zuletzt in Wollenthal aufhaltfam, geboren am 26. Dezember 1878 zu Wollenthal.
110. der Gustav Adolf Pantraz, zuletzt in Morroschin aufhaltfam, geboren am 1. October 1878 zu Wollenthal,
111. der Paul Orzilla, zuletzt in Zduny aufhaltfam, geboren am 1. Juni 1878 zu Zduny,
112. der Adolf Friedrich Otto Ritter, zuletzt in Zduny aufhaltfam, geboren am 9. October 1878 zu Zduny,



113. der Josef Pawella, zuletzt in Zduny aufhaltend, geboren am 19. Januar 1878 zu Zduny,  
 114. der Johann Motwa, zuletzt in Zellgorzch aufhaltend, geboren am 12. November 1878 zu Zellgorzch,

werden beschuldigt, als Wehrpflichtige in der Absicht, sich dem Eintritte in den Dienst des stehenden Heeres oder der Flotte zu entziehen, ohne Erlaubniß das Bundesgebiet verlassen, oder nach erreichtem militärpflichtigen Alter sich außerhalb des Bundesgebietes aufhalten zu haben. Vergehen gegen § 140 Abs. 1 Nr. 1 St.-G.-B.

Dieselben werden auf den **20. Oktober 1899**, Mittags 12 Uhr vor die Strafkammer bei dem Königlichen Amtsgerichte zu Pr. Stargard zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben werden dieselben auf Grund der nach § 472 der Strafprozeßordnung von dem Königlichen Herrn Landrath zu Pr. Stargard über die der Anklage zu Grunde liegenden Thatfachen ausgestellten Erklärung verurtheilt werden. — V M II 22/99.

Danzig, den 19. August 1899.

Königliche Staatsanwaltschaft.

### Bekanntmachungen über geschlossene Ehe-Verträge.

**3560** Der Zahnarzt Leo Alexander Jaskulski in Elbing, und das Fräulein Emma Agathe Leue aus Schleusenau, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrag d. d. Bromberg, den 24. Juli 1899, mit der Bestimmung abgeschlossen, daß das Vermögen der künftigen Ehefrau die Eigenschaft des Vorbehaltenen haben soll.

Elbing, den 4. August 1899.

Königliches Amtsgericht.

**3561** Der Schuhmachermeister Gottfried Janzen von hier, und die Wittwe Heinriette Kleber von hier, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung d. d. Riesenburg, den 22. Juli 1899, mit der Maßgabe ausgeschlossen, daß Alles, was die künftige Ehefrau in die Ehe einbringt, oder während derselben durch Glücksfälle, Schenkungen, letztwillige Verordnungen, oder auf sonst eine Art erwirbt, die Natur des gesetzlich Vorbehaltenen Vermögens haben soll. I 28/99.

Riesenburg, den 7. August 1899.

Königliches Amtsgericht.

**3562** Der Schmiedemeister Karl August Landig und seine Ehefrau Luise Marie Mathilde geb. Poblath, haben vor Eingehung ihrer Ehe durch Vertrag vom 13. April 1887 die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen mit der Maßgabe, daß das Vermögen, welches die Braut in die Ehe bringt und im Laufe derselben erwirbt, die Natur des Vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Dies wird, nachdem die Eheleute ihren Wohnsitz von Fichtthorst nach Rothebude bei Altsfelde verlegt haben, hiermit nochmals bekannt gemacht.

Marienburg, den 1. August 1899.

Königliches Amtsgericht.

**3563** Der Bäckermeister Gustav Friedrich und seine Ehefrau Wanda, geb. Friedrich, haben vor Eingehung ihrer Ehe durch Vertrag vom 5. August 1896 die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen, mit der Maßgabe, daß dem gegenwärtigen Vermögen der Braut und Allem, was sie später durch Erbschaft, Geschenke, Glücksfälle, oder sonst erwirbt, die Eigenschaft des gesetzlich Vorbehaltenen Vermögens beigelegt wird.

Dies wird nachdem die Eheleute am 1. Juli 1899 ihren Wohnsitz von Dirschau nach Marienburg verlegt haben, nochmals bekannt gemacht.

Marienburg, den 1. August 1899.

Königliches Amtsgericht.

**3564** Der Kaufmann Paul v. Rarczewski aus Labiau, jetzt in Culmisch Rossgarten, und dessen Ehefrau Louise geb. Sell, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrages d. d. Darlehmen, den 20. Februar 1896, mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß dem Vermögen der Braut und Allem, was sie später durch Erbschaft, Geschenke, Glücksfälle, oder sonst erwirbt, die Eigenschaft des Vorbehaltenen Vermögens beigelegt wird.

Solches wird, nachdem die v. Rarczewski'schen Eheleute ihren Wohnsitz von Labiau nach Culmisch Rossgarten verlegt haben, von Neuem bekannt gemacht.

Culm, den 8. August 1899.

Königliches Amtsgericht.

**3565** Der Gastwirth und Saatlermeister Theodor Semrau aus Mahlin und das Fräulein Maria Gorski von hier, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß das von der künftigen Ehefrau einzubringende, sowie das während der Ehe durch Erbschaften, Glücksfälle, Schenkungen, oder sonst zu erwerbende Vermögen die Natur des Vorbehaltenen haben soll, laut Vertrag vom 7. August 1899, ausgeschlossen.

Danzig, den 7. August 1899.

Königliches Amtsgericht.

**3566** Durch gerichtlichen Vertrag vom 27. Juli 1899, haben der Fischer Eduard Kroll II und die unverehelichte großjährige und vaterlose Lina Groenwald, beide in Hela, für die Dauer der demnächst von ihnen zu schließenden Ehe, deren Wohnsitz sie in Hela nehmen werden, die eheliche Gütergemeinschaft derart ausgeschlossen, daß das von Braut in die Ehe einzubringende, oder während derselben durch Erbschaft, Geschenke, Glücksfälle, oder sonstwie zu erwerbende Vermögen, die Natur des Vorbehaltenen haben und daran

dem Ehemann weder Besitz noch Verwaltung oder Nießbrauch zustehen soll.

Puzig, den 28. Juli 1899.

Königliches Amtsgericht.

**3567** Die Maurermeister (Architekt) Hubert und Wanda geb. Baehr-Schmeer'schen Eheleute, vordem in Marienburg, haben durch vor der Ehe errichteten Vertrag d. d. Marienburg, den 25. August 1897 die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das gegenwärtige Vermögen der damaligen Braut und Alles, was sie später durch Erbschaft, Geschenke, Glücksfälle, oder sonst erwirbt, die Eigenschaft des vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Dies wird bei Verlegung des Wohnsitzes der genannten Eheleute nach Neustadt Westpr. gemäß § 426 II 1 A. O. R. wiederholt bekannt gemacht.

Neustadt Westpr., den 9. August 1899.

Königliches Amtsgericht.

**3568** Der Brennereiverwalter Richard Schewe aus Ebersfelde und das Fräulein Meta Gromoll aus Peterswalde, haben durch Vertrag vom 7. August 1899 für die mit einander zu schließende Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Maßgabe ausgeschlossen, daß alles Vermögen, welches die zukünftige Ehefrau einbringt, oder in bestehender Ehe aus irgend einem Rechtsgrunde erwirbt, die Eigenschaft des gesetlich vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Waldenburg, den 12. August 1899.

Königliches Amtsgericht.

**3569** Der Fleischermeister Otto Strobach aus Schöneck und das Fräulein Adelheid Steege aus Kahlbude, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung d. d. Carthaus, den 8. August 1899, mit der Maßgabe ausgeschlossen, daß Alles, was die Braut in die Ehe bringt, und während derselben durch Erbschaften, Glücksfälle, Geschenke, Vermächtnisse, oder auf irgend eine andere Art erwirbt, die Eigenschaft des vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Schöneck, den 15. August 1899.

Königliches Amtsgericht.

**3570** Der Kaufmann Ernst Meinas aus Danzig, und das Fräulein Olga Sperling, im Beistande ihres Adoptivvaters, des Oberamtmanns Johann Sperling aus Schosshütten, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß das Vermögen und der gesammte Erwerb der Ehefrau, auch derjenige aus Erbschaften, Geschenken und Glücksfällen, die Rechte des vorbehaltenen Vermögens haben soll, laut Vertrag d. d. Neustettin, den 31. Juli 1899, ausgeschlossen.

Danzig, den 10. August 1899.

Königliches Amtsgericht.

**3571** Der Schneidermeister Eduard Schink und dessen Ehefrau Leonore Olga geborene Hein, beide von hier, haben, nachdem über das Vermögen des Ehemannes der Konkurs eröffnet ist, auf Grund des

§ 421 Titel 2 Theil II des A. O. R. die bisher unter ihnen bestandene Gütergemeinschaft aufgehoben und nach Absonderung ihres Vermögens für die fernere Dauer ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Maßgabe, daß das Vermögen der Ehefrau die Eigenschaft des vorbehaltenen haben soll, laut Vertrag vom 10. August 1899, ausgeschlossen.

Danzig, den 10. August 1899.

Königliches Amtsgericht.

**3572** Der Kaufmann Carl Ludwig Schewitz und das Fräulein Laura Wilhelmine Therese Geiz, beide aus Memel, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Maßgabe, daß dem Vermögen der Braut und Allem, was sie später durch Erbschaften, Geschenke, Glücksfälle, oder sonst erwirbt, die Eigenschaft des vorbehaltenen Vermögens beigelegt worden, laut Vertrag d. d. Memel, den 22. November 1892, ausgeschlossen, und nach Verlegung des Wohnsitzes der Schewitz'schen Eheleute von Palleiten Kreis Heidekrug nach Danzig, hiermit bekannt gemacht wird.

Danzig, den 11. August 1899.

Königliches Amtsgericht.

**3573** Der praktische Arzt Dr. Gustav Birnbacher aus Stallupönen und dessen Ehefrau Margarethe geb. Arlart aus Stallupönen, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung d. d. Stallupönen, den 12. Oktober 1893, ausgeschlossen.

Dies wird bekannt gemacht, nachdem die Dr. Birnbacher'schen Eheleute ihren Wohnsitz von Stallupönen nach Puzig verlegt haben.

Puzig, den 14. August 1899.

Königliches Amtsgericht.

**3574** Der Mühlenbesitzer George Lenkeit und dessen Ehefrau Marie geb. Just, beide aus Nisobrodno, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter mit der Maßgabe, daß dem gegenwärtigen Vermögen der Ehefrau und Allem, was sie später durch Erbschaft, Geschenke, Glücksfälle, oder sonst erwirbt, die Eigenschaft des gesetlich vorbehaltenen Vermögens beigelegt worden ist, vor dem königlichen Amtsgericht zu Kaufmen am 28. Dezember 1891, ausgeschlossen.

Dies wird, nachdem die Lenkeit'schen Eheleute ihren Wohnsitz von Liebenmühl bei Osterode nach Nisobrodno bei Strassburg Westpr. verlegt haben, zur öffentlichen Kenntniß gebracht 4 Gen. II Nr 17/99.

Strassburg, den 12. August 1899.

Königliches Amtsgericht.

**3575** Der Gutsbesitzer Casimir Szyman aus Zellen und das Fräulein Marie Hedwig Clara von Kozłowska aus Gnesen, haben für ihre einzugehende Ehe mit dem ersten Wohnsitz in Zellen die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrag de dato, Gnesen den 1. Juli 1899 ausgeschlossen. Absz. II Nr. 23.

Lautenburg, den 20. Juli 1899.

Königliches Amtsgericht.

**3576** Der Zuschneider Wilhelm Jantowski, und das Fräulein Marie Gardeike, früher in Bromberg, jetzt in Thorn wohnhaft, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß das gegenwärtige und zukünftige Vermögen der Frau die Natur des Vorbehaltenen haben soll, laut Verhandlung vom 15. September 1896, ausgeschlossen.

Thorn, den 10. August 1899.

Königliches Amtsgericht.

**3577** Der Klempnermeister Carl Hahn aus Schlochau und dessen Braut Wittwe Adelheid Schmidt geb. Berndt aus Schlochau, haben vor Eingehung ihrer Ehe für die Dauer derselben die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes durch Vertrag d. d. Schlochau, den 2. August 1899 dergestalt ausgeschlossen, daß Alles, was die künftige Ehefrau in die Ehe einbringt und während derselben durch Erbschaften, Geschenke, Glücksfälle, oder sonst aus irgend einem Rechtsgrunde erwirbt, die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Ihren ehelichen Wohnsitz werden die Benannten in Schlochau nehmen.

Schlochau, den 2. August 1899.

Königliches Amtsgericht.

**3578** Das Fräulein Margaretha Klinge aus Forsthaus Werßl, und der Konditor und Bäckermeister Carl Hoehne aus Stuhm, die ihren ersten Ehemohnsitz in Stuhm nehmen werden, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes vor dem Königlichen Amtsgericht Flatow, laut Verhandlung vom 9. August 1899, ausgeschlossen.

Stuhm, den 14. August 1899.

Königliches Amtsgericht.

**3579** Der Kaufmann Gustav Jacobus in Elbing und das großjährige Fräulein Elfe Zeimann aus Culm, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrag d. d. Culm, den 8. August 1899 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das Vermögen der künftigen Ehefrau die Natur des Vorbehaltenen haben soll.

Elbing, den 16. August 1899.

Königliches Amtsgericht.

**3580** Der Gutsbesitzer Paul Zibell und seine Ehefrau Lydia geb. Franz zu Saaben, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung d. d. Pusbiz, vom 13. Februar 1877 ausgeschlossen, was hiermit aus Anlaß der Verlegung des Wohnsitzes der Zibell'schen Eheleute von Elbing nach Saaben von Neuem bekannt gemacht wird.

Pr. Stargard, den 18. August 1899.

Königliches Amtsgericht.

**3581** Der Konditor Otto Wiegandt von hier, und das Fräulein Henriette Grünwald aus Hermesdorf bei Pr. Holland, haben vor Eingehung ihrer Ehe, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß das von der künftigen Ehe-

frau einzubringende, sowie das während der Ehe durch Erbschaften, Glücksfälle, Schenkungen, oder sonst zu erwerbende Vermögen, die Natur des vorbehaltenen haben soll, laut Vertrag vom 16. August 1899 ausgeschlossen.

Danzig, den 16. August 1899.

Königliches Amtsgericht.

**3582** Der Kaufmann Otto Siemens und die separirte Frau Clara Paleske geb. Timm, beide von hier, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß das von der künftigen Ehefrau einzubringende, sowie das während der Ehe durch Erbschaften, Glücksfälle, Schenkungen, oder sonst zu erwerbende Vermögen, die Natur des Vorbehaltenen haben soll, laut Vertrag vom 16. August 1899, ausgeschlossen.

Danzig, den 16. August 1899.

Königliches Amtsgericht.

**3583** Der Händler Gustav Zander aus Schlochau und dessen Braut Fräulein Selma Gotthilf aus Krojanke, haben vor Eingehung ihrer Ehe für die Dauer derselben die Gemeinschaft der Güter durch Vertrag d. d. Flatow, den 22. August 1899, dergestalt ausgeschlossen, daß das Vermögen und der gesammte Erwerb der Ehefrau, auch dasjenige aus Erbschaften, Geschenken und Glücksfällen, die Rechte des vorbehaltenen Vermögens der Ehefrau haben soll.

Ihren ersten ehelichen Wohnsitz werden die Benannten in Schlochau nehmen.

Schlochau, den 25. August 1899.

Königliches Amtsgericht.

**3584** Der Molkereibesitzer Heinrich Goebel aus Flatow und das Fräulein Emma Stahr aus Neustettin, im Beistande ihres Vaters, des Käsefabrikanten Hermann Stahr aus Neustettin, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter mit der Maßgabe, daß das Vermögen und der gesammte Erwerb der Ehefrau, auch derjenige aus Erbschaften, Geschenken und Glücksfällen, die Rechte des vorbehaltenen Vermögens der Ehefrau haben soll, laut Vertrag d. d. Neustettin, den 11. August 1899, ausgeschlossen.

Flatow, den 22. August 1899.

Königliches Amtsgericht.

**3585** Der Rätbner Joseph Chachulski und die Wittve Marianna Sternicka geb. Gorecka, beide aus Boiczno, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß Alles, was die Braut in die Ehe bringt, oder während der Ehe durch Erbschaften, Geschenke, Glücksfälle, oder sonst wie erwirbt, die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll, laut Verhandlung vom 18. August 1899 ausgeschlossen.

Strasburg, den 18. August 1899.

Königliches Amtsgericht.

**3586** Der Gutsverwalter Paul Müller und dessen Ehefrau Martha geb. Wauerhoff zu Louisenthal, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung d. d. Justerburg,

vom 2. Mai 1893, mit der Maßgabe ausgeschlossen, daß das gegenwärtige Vermögen der Braut und Alles, was die Ehefrau später durch Erbschaft, Geschenke, Glücksfälle, oder sonst erwirbt, die Eigenschaft des vorbehaltenen Vermögens der Ehefrau haben soll. Dies wird, nachdem die Müller'schen Eheleute ihren Wohnsitz von Königsberg Ostpr. nach Vontzenthal bei Bischofswerder verlegt haben, von Neuem bekannt gemacht.

Ot. Eylau, den 19. August 1899.

Königliches Amtsgericht.

**3587** Die ledige Barbara Plotke und der Arbeiter August Richert, beide in Strepisch, haben durch Vertrag vom 19. August 1899 für die von ihnen einzugehende Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das von der künftigen Ehefrau einzubringende, sowie das während der Ehe durch Erbschaften, Glücksfälle, Schenkungen, oder sonst zu erwerbende Vermögen, die Natur und Wirkung des Vorbehaltenen haben soll.

Neustadt Westpr., den 19. August 1899.

Königliches Amtsgericht.

**3588** Der Handlungsreisende Gustav Moerschner und das großjährige Fräulein Eugenie Lossius, beide von hier, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrag vom 21. August 1899 mit der Maßgabe ausgeschlossen, daß das von der Braut in die Ehe einzubringende und während derselben auf irgend welche Art, insbesondere auch durch Geschenke, Erbschaften und Glücksfälle zu erwerbende Vermögen, die Natur des vertragsmäßig vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Dirschau, den 21. August 1899.

Königliches Amtsgericht.

**3589** Das Fräulein Martha Guenther aus Thorn und der Oberinspector Albert Krueger aus Elbing, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrag vom 17. August 1899 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß dem von der Ehefrau einzubringenden und während der Ehe zu erwerbenden Vermögen die Natur des vertragsmäßig vorzubehaltenden beigelegt werde.

Elbing, den 23. August 1899.

Königliches Amtsgericht.

**3590** Der Kaufmann Wilhelm Lindemann zu Culmsee und das Fräulein Magarete Jeep daselbst, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter laut Verhandlung vom heutigen Tage derart ausgeschlossen, daß Alles, was die Braut in die Ehe einbringt, oder während der Ehe durch Erbschaft, Vermächtniß, Glücksfälle, oder auf sonst eine Art erwirbt, die Natur des vorbehaltenen Guts haben soll.

Culmsee, den 15. August 1899.

Königliches Amtsgericht.

**3591** Der Mühlenverführer Hermann Schloße und dessen Ehefrau Martha geb. Meyle, früher in Hatingen a. d. Ruhr, haben laut gerichtlicher Verhandlung d. d. Ot. Krone, den 15. Mai 1898, die

Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Maßgabe ausgeschlossen, daß dem eingebrachten Vermögen der Braut und Allem, was sie später durch Erbschaft, Geschenke, Glücksfälle, oder sonst erwirbt, die Eigenschaft des vorbehaltenen Vermögens beigelegt wird, was hierdurch gemäß § 426 Zhl. II T. 1 A. L. R. bekannt gemacht wird, nachdem die vorgenannten Eheleute ihren Wohnsitz nach Kl. Seyde bei Radomno Westpr. verlegt haben.

Ot. Eylau, den 26. August 1899.

Königliches Amtsgericht.

**3592** Der Privatier Hermann Hundrieser aus Stadtgebiet und das Fräulein Marie Marr von hier, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß das von der künftigen Ehefrau einzubringende, sowie das während der Ehe durch Erbschaften, Glücksfälle, Schenkungen, oder sonst zu erwerbende Vermögen, die Natur des Vorbehaltenen haben soll, laut Vertrag vom 23. August 1899, ausgeschlossen.

Danzig, den 23. August 1899.

Königliches Amtsgericht.

**3593** Der Herr Major a. D. Wilhelm Dühring und das Fräulein Gertrud Franziska Johanna Grabowski, beide aus Langfuhr, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß das von der künftigen Ehefrau einzubringende, sowie das während der Ehe durch Erbschaften, Schenkungen, oder sonst zu erwerbende Vermögen, die Natur des Vorbehaltenen haben soll, laut Vertrag vom 22. August 1899, ausgeschlossen.

Danzig, den 22. August 1899.

Königliches Amtsgericht.

**3594** Der Gastwirth und Kaufmann Ludwig Carl Krause und dessen Ehefrau Antonie Marie Auguste Krause, geborene Strecker, beide aus Ramtau, haben den Vertrag vom 29. August 1884, durch welchen sie die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen, durch gerichtlichen Vertrag vom 22. August 1899 aufgehoben und dabei erklärt, daß sie fortan in Gütergemeinschaft leben wollen.

Danzig, den 22. August 1899.

Königliches Amtsgericht.

**3595** Der Tischlermeister Eugen Hermann und dessen Ehefrau Hanna Renate Hermann geborene Bergin, beide von hier, haben, nachdem über das Vermögen des Ehemannes der Konkurs eröffnet ist, auf Grund der §§ 392 und 420 Titel 1 Theil 2 d. A. L. R. ihr Vermögen von einander abgefordert und für die fernere Dauer ihrer Ehe die bisher bestandene Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß das jetzige und zukünftige Vermögen der Ehefrau die Eigenschaft des Vorbehaltenen haben soll, laut Vertrag vom 22. August 1899, ausgeschlossen.

Danzig, den 22. August 1899.

Königliches Amtsgericht.

**3596** Der Kaufmann Max Lewy zu Liegenhof und dessen Ehefrau Martha geb. Cohn, haben, nachdem sie ihren Wohnsitz von Eberswalde, woselbst die Gemeinschaft der Güter zwischen Eheleuten ausgeschlossen ist, hierher verlegt haben, laut Vertrag Liegenhof den 18. August 1899 auch für das weitere Bestehen ihrer Ehe, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes in Zukunft in Gemäßheit des § 416 II 1 A. E. R. mit der Maßgabe ausgeschlossen, daß das Vermögen der Ehefrau die Natur des Vorbehaltenen haben soll. Liegenhof, den 18. August 1899.

Königliches Amtsgericht.

**3597** Der Tapezier Karl Reichardt zu Graudenz und dessen Ehefrau, frühere Verkäuferin Anna Riemann aus Berlin, jetzt in Graudenz, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für ihre Ehe laut Verhandlung d. d. Berlin, den 13. April 1899, ausgeschlossen.

Graudenz, den 24. August 1899.

Königliches Amtsgericht.

**3598** Der Kaiser Johann Butowski in Moeckenberg und die unverehelichte Henriette Becker in Moeckenberg, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Maßgabe, daß dem gegenwärtigen und zukünftigen Vermögen der Ehefrau die Eigenschaft des Vorbehaltenen beigelegt wird, laut Vertrag vom 23. August 1899, abgeschlossen.

Elbing, den 23. August 1899.

Königliches Amtsgericht.

### Verschiedene Bekanntmachungen.

**3599** Der Musketer Adalbert Slomian der 8. Compagnie Infanterie-Regiments Nr. 128, geboren zu Zbedi, Kreis Wreschen ist durch kriegsgerichtliches, bestätigtes Erkenntniß vom 15. August 1899 für fahnenflüchtig erklärt und zu einer Geldstrafe von 200 Mk. verurtheilt worden.

Danzig, den 26. August 1899.

Königliches Gericht der 36. Division.

**3600** Der Rekrut Michael Gostomski vom Landwehrbezirk Br. Stargard, geboren zu Charlitz, Kreis Carthaus ist durch kriegsgerichtliches, bestätigtes Erkenntniß vom 15. August 1899 für fahnenflüchtig erklärt und zu einer Geldstrafe von 200 Mark verurtheilt worden.

Danzig, den 26. August 1899.

Königliches Gericht der 36. Division.

**3601** 1. Infolge Verfügung vom 19. August 1899 ist am 21. August 1899 die in Br. Stargard bestehende Handelsniederlassung des Kaufmanns Josef Bol ebendasselbst, unter der Firma J. Bol in das diesseitige Firmenregister unter Nr. 321 eingetragen. 2. In das Register, betreffend die Eintragung der Ausschließung der Gütergemeinschaft ist zufolge

Verfügung vom 19. August 1899, am 21. August 1899 unter Nr. 76 eingetragen worden, daß der Kaufmann Josef Bol in Br. Stargard, Inhaber der Firma J. Bol daselbst, für seine Ehe mit Johanna geb. Dunajski durch gerichtlichen Vertrag d. d. Schwetz, den 10. Oktober 1898, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen hat.

Br. Stargard, den 21. August 1899.

Königliches Amtsgericht.

**3602** 1. Der Bedarf des hiesigen Gerichtsgefängnisses zur Verpflegung der Gefangenen und Reinigung der Wäsche derselben an Reis, Erbsen, Salz, unausgelassenem Rindernierentalg, frischem Speck, Rindfleisch, Sauer- und Weißkohl, Rüben, Wrucken, Kartoffeln, Perlgraupe, Weizengries, Butter, Eier, Kümmel, grüne Seife, Talgseife, Soda, Milch und Braumbier für die Zeit vom 1. November 1899 bis 31. Oktober 1900 soll im Wege des Mindestgebotsverfahrens vergeben werden. Derselbe umfaßt pro Jahr ungefähr: 800 kg Reis, 4000 kg Erbsen, 1500 kg Salz, 600 kg Rindernierentalg, 300 kg frischen Speck, 2500 kg Rindfleisch, 4000 kg Sauer- und Weißkohl, 3000 kg gelbe Rüben und Wrucken 50000 kg Kartoffeln, 75 kg Perlgraupe, 90 kg Weizengries, 70 kg Butter, 1500 Stück Eier, 50 kg Kümmel, 300 kg grüne Seife, 100 kg Talgseife, 100 kg Soda, 2000 Liter Milch, 700 Flaschen Braumbier.

Zur Ermittlung geeigneter Anlieferer ist Termin auf den **19. September 1899**, Vormittags 11 Uhr, im Sekretariat 1, Zimmer Nr. 42, des Landgerichtsgebäudes anberaumt. Die Anbietungen auf Uebernahme der Lieferungen, aus welchen hervorgehen muß, ob der Unternehmer auch einzelne Gegenstände liefern, oder die Lieferung nur dann übernehmen will, wenn ihm der Zuschlag auf sämtliche von ihm angebotenen Gegenstände ertheilt wird, sind unter Mitreichung von Proben schriftlich, spätestens bis 16. September 1899 gerichtet „An den Ersten Staatsanwalt in Elbing“ und bezeichnet mit „Anbietung zur Lieferung von Verpflegungsbedürfnissen für das Gerichtsgefängniß zu Elbing“ versiegelt einzureichen.

Die eingegangenen Anerbietungen werden in dem oben bezeichneten Termine geöffnet. Nachgebote werden nicht angenommen.

2. Die Lieferungs-Bedingungen werden vom 4. September 1899 ab in dem oben bezeichneten Terminszimmer ausliegen und können dort ein gesehen, auch gegen Schreibgebühren schriftlich bezogen werden.

3. Produzenten von Erbsen, Sauer- und Weißkohl, Rüben, Wrucken und Kartoffeln werden besonders berücksichtigt.

Elbing, den 22. August 1899.

Der Erste Staatsanwalt  
und Gefängniß-Vorsteher  
Schübe.

